Deutsche Orchideen-Gesellschaft e.V.

Landesgruppe Württemberg

Rundbrief 3 / 2023

Gruppenleiter: Alexander Bazing, Zimtweg 9. 70619 Stuttgart
Telefon: 0157 33141127
Stellvertreterin: Ulrike Körber, Keuperstr. 13. 71272 Renningen
Kassenwart: Wolfgang Nagel, Im Brühl 11, 71404 Korb
Telefon: 0163 6643776
Gruppenkonto: DOG e.V. z. Hd. W. Nagel,
IBAN: DE 22 6006 9714 0423 4660 03, BIC: GENODES1IBR
E–Mail: info@landesgruppe-wuerttemberg.de
Internet: www.landesgruppe-wuerttemberg.de
D.O.G.–Geschäftsstelle: Im Zinnstück 2 - 65527 Niedernhausen
Tel. (06127) 70 57 704. Fax (06127) 70 57 706

Im Juli 2023

Liebe Orchideenfreunde,

das halbe Jahr ist schon vorüber und wir sind immer noch dabei, die Mitgliederliste und die Finanzen auf Stand zu bringen. Beides hängt zusammen und wir machen kleine Fortschritte. Ich hoffe, wir können da bald einen guten Stand erreichen und dann auch wieder den Mitgliedsbeitrag einziehen. Ursula Rothfuß hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, die Mitgliederliste zu pflegen und hält diese mit den eintreffenden Informationen aktuell.
Viele Mitglieder fragen mich, ob wir wieder einmal eine Ausstellung ausrichten werden. Einige von uns haben sich mit dieser Fragestellung zusammengesetzt und wir sind zum Ergebnis gekommen, dass wir die Esslinger Orchideenbörse in der bekannten Weise nicht mehr durchführen können. Da haben sich die Zeiten geändert, Gärtner haben signalisiert, dass sie nicht mehr teilnehmen werden und wir sind wahrscheinlich kaum in der Lage, die notwendigen Arbeiten zu erledigen. Wir werden versuchen, auf kleineren Ausstellungen zusammen mit anderen Vereinen präsent zu sein und dabei evtl. selbst Orchideen verkaufen, um die Gruppenkasse aufzubessern. Die nächste Gelegenheit wird vielleicht die Ausstellung der Vogel- und Aquarienfreunde in Urbach im November sein, da haben wir bereits positive Signale erhalten. Die Neu-Ulmer Orchideentage finden nächstes Jahr vom 09. bis 11.02.2024 statt. Da wollen wir, sofern irgendwie möglich, mit einem Stand teilnehmen. Das wird auch ein guter Test sein, um zu sehen, wie viele Orchideengärtner da sind und was wir an Pflanzen und Helfern aufbieten können. Vielleicht entscheiden wir uns danach, mal wieder eine eigene, kleinere Ausstellung durchzuführen.

Kommen Sie gut durch die heißen Tage und kommen Sie gerne mit vielen Orchideen zum nächsten Gruppenabend.

Herzliche Grüße
Alexander Bazing

Freitag, 14. Juli 2023
Vortrag von Dr. Wolfgang Ermert, Senden
„Reisen in den Nordosten Thailands – Im Phu Luang Nationalpark Teil 2“

Freitag, 11. August 2023
von Bernd Junginger, Rohrdorf
„Krankheiten bei Orchideen“

Sonntag, 27. August 2023
„Sommerfest mit Fam. Goll „bei den Vogelfreunden, Schorndorf“

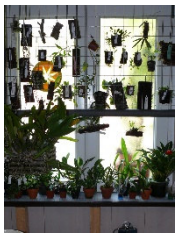
Rundbrief 3/2023

Gruppenabend Freitag, 12. Mai 2023

Unser Gruppenleiter, Alexander BAZING, berichtet, dass der Vortrag (Dr. Herbert TICHY) und die Betreuung unseres Standes bei den **Süddeutschen Kakteentagen** am 13./14. Mai 2023 gesichert ist.
Wolfgang WERZ gibt weitere Details zum Wandertag am 21. Mai 2023 bekannt.

Vortrag von Alex Mendoza-Weber, Bühlertal
„Fensterbank- und Zimmerkultur“

Alex MENDOZA-WEBER hat vor einem Jahr einen Vortrag über die Orchideen in seinem Heimatland Kolumbien gehalten. Am heutigen Abend stellt er sich noch einmal vor und berichtet, wie er durch den Landkauf seines Vaters (auf 2.600 m Höhe) auf Orchideen aufmerksam wurde. Auf den Bäumen wuchsen dort etliche Orchideenarten, z.B. *Cattleya trinanae*. Die Gattung *Cattleya* ist typisch für Kolumbien, aber auch *Odontoglossum crispum*, eine Art, die oft an Straßenrändern verkauft wird. *Phalaenopsis*-Arten waren früher teuer, werden heute aber kommerziell und preislich günstig gehandelt. Seine Sammlung in Kolumbien wurde über die Jahre immer größer. Die Bedingungen für Cattleyen, Masdevallien, Epidendren, Oncidien, Maxillarien und *Phalaenopsis 'Kolibri'* u.a. waren auf dem Anwesen seines Vaters ideal, die Kultur problemlos.
Im Jahr 2000 zog Alex MENDOZA-WEBER nach Stuttgart. Die Leidenschaft für Orchideen ließ ihn nicht mehr los. Auf einer Orchideenausstellung auf den Killesberg kaufte er etliche Pflanzen, wobei er schnell feststellen musste, dass die Zimmerkultur hier völlig andere Bedingungen mit sich brachte, als die Freilandkultur in Kolumbien. Zusätzlich führten mehrere Wohnungsumzüge zu vielen Verlusten. Anfänglich hielt er seine Warmhaus-Orchideen in einem Terrarium (Vitrine) mit Beneblungsmöglichkeit. An seinem derzeitigen Wohnort



hat er im Laufe der Jahre „perfekte“ Verhältnisse geschaffen. Seine Pflanzschalen mit Gitter werden besprüht, bis Wasser aus den Töpfen rinnt. Seine ca. 100 Cataseten, die viel Platz brauchen, kultiviert er in einer Plastikwanne mit einem Gitter auf Tonkugeln. Morgens wird gesprüht bzw. gegossen. Cataseten brauchen eine sechsmonatige Ruhezeit.

Die Vitrine wurde immer voller und schließlich mit Belüftung und Beleuchtung versehen (Aquarienlicht für Wasserpflanzen). Die aufgebundenen Orchideen hängen an Gittern, die zum Übersprühen in die Badewanne gebracht werden. Die Kalthaus-Orchideen standen / hingen zunächst in der Gästetoilette, die Dracula-Sammlung im Windfang oder im nichtbenutzten zweiten, kühl-feuchten Badezimmer. Dort hielt er auch drei Chamäleons. Auf einem Tisch stehen Schalen mit *Lepanthes elegantula*, *Laelia anceps*, *Laelia gouldiana*. Seine Überlegungen, wie einige der Orchideen im Sommer draußen kultiviert werden könnten, ließ ihn ein „Standardgewächshaus“ und ein Tomatenhaus anschaffen. Das Tomatenhaus (später wurde das Dach entfernt) steht vollständig im Schatten und ist deshalb für die Übersommerung der Kalthaus-Orchideen geeignet. Im Gewächshaus, das sich für die Cataseten und Bulbophyllen eignet, wird im Sommer bis zu dreimal täglich gesprüht. Leider bieten beide Häuser keine standardisierten Temperaturen.
Die Pflanzen werden je einmal beim Ausräumen und beim Einräumen gegen Ungeziefer behandelt. Seine Cattleyen stellt Alex MENDOZA-WEBER im Sommer auf die Südseite des Hauses, wobei sie vorsichtig an die Sonne gewöhnt werden. Die Bedingungen im Winter sind wegen Lichtmangel leider nicht optimal. Während der Übersommerung der Orchideen draußen (Mitte Mai bis Mitte Oktober) werden die Winterquartiere gründlich gereinigt.
Als Substrat verwendet Alex MENDOZA-WEBER grobe und feine Rinde, Chips, Perlit, Sphagnum und Seramis, für Draculas getrocknete Lärchennadeln, Laub, Kohle und Sphagnum. Wichtig dabei sei, dass man beim Eintopfen die Wurzeln nicht presst. Seine Frauenschuh-Orchideen kalkt er mit Eier- und Muschelschalen. Bewährt haben sich Gittertöpfe für Wasserpflanzen oder löchrige Behältnisse, in denen bspw. Physalis oder Tomaten verkauft werden. Sommers stellt er diese in Tontöpfe, um Verdunstung zu vermeiden. Seine Cataseten kultiviert er in zurechtgeschnittenen PET-Flaschen, in die er unten drei bis vier Löcher bohrt und mit Steinen beschwert. Das Rinden-Mischsubstrat wird mit Sphagnum bedeckt. Cataseten benötigen viel Dünger und Wasser; deshalb sollte das Gefäß immer im Wasser stehen. Im Herbst schneidet er alle Wurzeln ab. Im Frühjahr treiben die Cataseten dann neue Wurzeln. Diese Methode hat sich auch bei *Mormodes* bewährt. Gedüngt wird mit Blaukorn in gelöster Form und Osmocote als Langzeitdünger.
Nachdem infolge des Teilverkaufes des Hauses das Gästebad für die Orchideenkultur wegfiel, wurde ein Raum im Keller adäquat umgebaut. Dieser Raum wurde auch zum Domizil für die Chamäleons. Hier kultiviert Alex MENDOZA-WEBER u.a. seine Sammlung verschiedener Arten der Gattungen *Dracula*, *Lepanthes*,

Lemboglossum und *Rhynchstele* (s. Foto links). Als Dünger haben sich Osmocote, Blaukorn und Orchideendünger der Gärtnerei Orchids & More, als Pflanzenstärkungsmittel Biplantol bewährt, nicht jedoch Floracote und Wuxal.
Alex MENDOZA-WEBER ist Mitglied in einer Orchideen-Gruppe in Kolumbien, seit 2014 Mitglied in der D.O.G.-Gruppe Karlsruhe und inzwischen auch Leiter dieser Gruppe. Den Austausch unter den Gruppenmitgliedern hält er für sehr hilfreich, Empfehlungen im Internet (z.B. über YouTube Botanica) hingegen nicht immer. Er empfiehlt das Buch „Orchideenfieber: Die Geschichte einer Leidenschaft“ von Eric Hansen.
Auch in seinen Kulturen bleiben Schädlinge (u.a. Wollläuse) nicht aus. Besonders im Winter werden seine Cataseten von Spinnmilben befallen. Die Bekämpfung mit Raubmilben war nicht erfolgreich. Um Viren und Bakterien zu vermeiden, hat er seine Phalaenopsen aufgebunden. Da viele Pflanzen auch im Wohnzimmer kultiviert werden, wendet er Spritzmittel nur nach dem Ausräumen ins Freie und vor dem Einräumen an.
Wie für alle Orchideenfreunde stellt(e) sich auch bei ihm die Frage, wie die Pflege der Pflanzen während des

Urlaubs einigermaßen gesichert werden kann. Seit einigen Jahren platziert er einige seiner Pflanzen über der Badewanne, wo sie jeden zweiten Tag automatisch geduscht werden – eine nicht immer erfolgversprechende Methode. Zum Schluss zeigt uns Alex MENDOZA-WEBER noch Bilder aus seiner Orchideen-Sammlung: *Leptotes bicolor,* eine Auswahl seiner 100 kultivierten Arten der Gattung *Lepanthes* (u. a. *Lths. longifolia)*, diverse Arten und Hybriden von *Aerangis*, *Phalaenopsis*, *Masdevallia* (u. a. *Masd. pumila*), *Galeandra*, *Catasetum* (u. a. *Cat. tenebrosum, Cat. fimbriatum*), *Bulbophyllum* (u. a. *Bulb. makoyanum, Bulb. speciosum, Bulb. falcatum)*, *Condylago rodrigoi*, *Comprettia speciosa*, *Promenea*, *Cleisostoma*, *Dendrobium (*u. a. *Den. aphyllum, Den. convolutum)*, *Porroglossum* (10-12 Arten), *Cycnoches* (u. a. *Cyc. peruvianum*), *Encyclia (u. a. Enc. bracteata, Enc. polybulbon, Enc. chochleata)*, *Macroclinium* (2 Arten), *Mormodes* (2 Arten), *Dracula* (u. a. *Drac. simia* / Affengesicht) und *Laelia.* Der Vortrag und die Liste zeigt, dass Alex MENDOZA-WEBER offen ist für verschiedene Kulturarten.

Wir danken Alex MENDOZA-WEBER herzlich für den Einblick in seine umfangreiche Orchideensammlung und seine Beschreibungen der Erfolge und Misserfolge bei der Erprobung von verschiedenen Kultivierungsformen. Da sie weit über die übliche Zimmer- und Fensterkultur hinausgehen, kann vermutlich jede/r von uns Anregungen mitnehmen.

Sonntag, 21. Mai 2023
Wandertag im Unterland mit Fam. Werz

Nach monatelanger Pause trafen sich ca. 20 wanderfreudige Gruppenmitglieder um 10 Uhr am Parkplatz zum

Annasee bei Gagernberg in der Nähe von Beilstein. Einige Nichtwanderer fuhren direkt zur Gaststätte Amalienhof. Die von der Familie WERZ organisierte Wanderung führte uns bequem ohne Steigungen durch Gagernberg, durch Felder, Wiesen, Weinberge und Wald, vorbei am Annasee zum Amalienhof. Unterwegs hatte man schöne Ausblicke, die – wenn es nicht so dunstig gewesen wäre – noch grandioser gewesen wären. Im Wald passierten wir den „Altwürttembergischen Landgraben“, die ehemalige Zoll- und Verteidigungsgrenze von 1456 bis 1805.

Nach ca. 1,5 Stunden erreichten wir die Gaststätte Amalienhof, wo die Nichtwanderer schon auf uns warteten. Das Wetter war so gut, dass wir draußen sitzen und die schöne Aussicht genießen konnten. Auch das Essen schmeckte sehr gut.

Rundbrief 3/2023

Diejenigen, die noch Lust auf ein Eis oder einen Kaffee hatten, fuhren nach Abstatt in die Eisdiele am neu gestalteten Bürgerpark. Dort stießen noch zwei Mitglieder unserer Gruppe mit Partner/in zu uns. Anschließend lud uns Familie WERZ ein, ihr Gewächshaus und ihren Garten zu besichtigen.

Wir danken Frau und Herrn WERZ ganz herzlich für die Organisation des Ausfluges, die Reservierung von Plätzen im Amalienhof und das Angebot, ihre Orchideen im Gewächshaus und im Garten zu besichtigen. Es war ein sehr gemütlicher Tag!

Gruppenabend Freitag, 16. Juni 2023

Wie bereits am letzten Gruppenabend berichtet, war der Vortrag und die Betreuung unseres Standes bei den **Süddeutschen Kakteentagen** am 13./14. Mai 2023 gesichert. Alexander BAZING sieht jedoch noch Potential bei der Vorbereitung und der Darstellung unserer Gruppe.
Frau R. SÖLCH gibt einen **Beamer** und eine **Leinwand** gegen Abholung bei ihr in Weisach ab. Interessierte wenden sich bitte an Manfred MORASCH oder Alexander BAZING.

Vortrag von Christa Rechel, Mannheim
„Animal Orchids“

Christa RECHEL, ist aktives Mitglied in der Orchideengesellschaft Kurpfalz e.V. Sie zeichnet für deren Gästebuch zu jedem Gruppenabend eine Orchidee. An diesem Gruppenabend hält sie einen Vortrag zu dem Thema „Animal Orchids – Orchideen sind Tiere“. Ihr Vortrag ist gegliedert in Orchideen, die Ähnlichkeit mit Vögeln, Säugetieren, Insekten, Spinnen, Schlagen, Quallen / Medusen oder mit Tintenfischen haben. Oftmals gibt es auch entsprechende englische Bezeichnungen hierfür.

Ähnlichkeit mit Vögeln:
Caleana major (Flying Duck Orchid) – ähnelt einer fliegenden Blauflügel-Ente
Paracaleana minor (Syn. *Caleana minor*, Small Duck Orchid) – ähnelt einer Kappensänger-Ente
Habenaria radiata (weiße Vogelblume) – ähnelt einem Silberreiher
Peristeria elata (Dove Orchid) – ähnelt einer weißen Taube
Phalaenopsis spec. (Bird Head Orchid) – ähnelt einer Wander- oder einer Frühlingstaube
Cycnoches loddigesii – ähnelt einem Höcker- oder einem Trauerschwan
Cycnoches ventricosum und *Cycnoches lehman* – Vogel-ähnlich
Cycnochesii chorochilon – ähnelt einem Braunen Pelikan
Cephalanthera rubra - ähnelt einem Bluthänfling
Cephalanthera damasonium – Vogel-ähnlich

Ähnlichkeit mit Säugetieren:
Orchis simia (Affenknabenkraut) - Primaten-ähnlich
Dracula simia (Monkey orchid) und *Dracula venefica* – ähneln einem Schimpansen
Diuris drummondii (Tall Donkey Orchid) – ähnelt einem Esel
Diuris emarginata – ähnelt einem „Gold“-Esel
Diuris recurva – ähnelt einem Zwergesel
Diuris oporina – ähnelt einem Katalanischen Esel
Diuris pauciflora – ähnelt einem „Sumpf“-Esel
Diuris sulphurea – ähnelt einem Tiger
Diuris pardina, Diuris semilunulata, Ansellia africana und *Thelymitra benthamiana* – ähneln einem Leoparden
Diuris venosa, Diuris ochroma und Diuris reonholdii – ähneln einer Ziege

Ähnlichkeit mit Insekten:
Caladenai lobata – ähnelt einem Schmetterling
Phalaenoosis – bekannt als „Schmetterlingsorchidee“
Diuris picta – ähnelt einer Honigbiene
Ähnlichkeit mit Spinnen haben:
Ophrys tenthredinifera, Ophrys holoserica, Ophrys insectifera, Ophrys sphegodes, Bartholina burmanniana, Caladenia pectinata, Caladenia decora
Ähnlichkeit mit Schlangen:
Diuris pedunculata – ähnelt einer Ringelnatter
Goodyera oblongifolia und *Goodyera tesselata* – ähneln einer Klapperschlange
Goodyera pubescens – ähnelt einer Roten Diamantschlange
Ähnlichkeit mit Quallen / Medusen:
Habenaria medusa, Epidendrum medusae, Masdevallia tridens, Encyclia cochleata (Jellyfish Orchid)
Ähnlichkeit mit Tintenfischen:
Prosthechea cochleata

Wir danken Christa RECHEL herzlich für ihren Vortrag und die vielen Fotos, die einen uns einen anderen Blick auf Orchideen werfen lassen, wenngleich das eine oder andere Mal bei den Vergleichen mit Tieren etwas Phantasie gefragt ist.

Sonntag, 25. Juni 2023
Wandertag mit Fam. Dragun

Die „üblichen Orchideenfreunde“ trafen sich um 10 Uhr am Parkplatz zum Bürgerpark in Remshalden. Nach einer kleinen Info von Brigitte über die Ortsteile und den Bürgerpark, der 2019 zur Remstal Gartenschau errichtet wurde, machten wir uns, geführt von Nedo, auf den Weg, entlang dem Zehntbach bis zum angenehm schattigen Friedhof im Ortsteil Grunbach. Vorbei am Grab von Ernst Heinkel (geb. 1988 in Grunbach) ging es zurück Richtung Rosenpavillon. Wir schlenderten durch den bienenfreundlichen Rosengarten und vorbei am Schauweinberg mit 100 unterschiedlichen Rebsorten. Danach besichtigten wir noch den Weltgarten, der als „Grünes Klassenzimmer“ vom BUND 2011 angelegt wurde. Auf 20 m x 30 m wurden die Erdteile in Umrissen in Form von Beeten nachgebildet und mit typischen Gewächsen der jeweiligen Kontinente bepflanzt. In einer schattigen Ecke ist ein Teich angelegt, hier verweilten wir, beobachteten Frösche und Libellen, bevor wir Richtung Vereinsheim des KTSV Hößlinswart aufbrachen, wo unsere „Nichtwanderer“ auf uns warteten. Hier konnten wir plaudern, uns austauschen, zu Mittag essen und uns mit kühlen Getränken versorgen. Wer wollte machte noch einen kleinen Waldspaziergang um dann den schönen Sommertag mit Kaffee, Kuchen oder Eiskaffee abzuschließen.

Wir danken Brigitte und Nedo DRAGUN ganz herzlich für die Organisation des Spaziergangs, die Führung und die Reservierung des bewährten Lokals.

Danke meinerseits auch an die DRAGUNS für den Text und Manfred MORASCH für die Fotos.